

Pressemitteilung 10.2024

Von Michael Tillmann

24. Mai 2024, 09:00

Pressemitteilungen

Weder „froh“ noch „Leichnam“

Hürth- An Fronleichnam bringen die Katholikinnen und Katholiken öffentlich ihren Glauben zum Ausdruck, dass Gott in Brot und Wein mitten unter ihnen ist. Als sichtbares Zeichen wird eine reich verzierte Monstranz mit einer geweihten Hostie in feierlicher Prozession durch die Straßen getragen.

In der Stadt Hürth ziehen am 30.05. drei Prozessionen. Die Hl. Messen beginnen jeweils um 10.00 Uhr:

In Hürth-Efferen werden die Feierlichkeiten im Hof der Burg Efferen mit anschließender Prozession zur Kirche St. Mariä Geburt durchgeführt.

In Hürth-Gleuel findet das kirchliche Fest im Garten des Sebastianusstifts mit anschließender Prozession zur Kirche St. Dionysius statt.

In Hürth-Berrenrath versammeln sich die Gläubigen auf der Grünanlage „Am Weißen Kreuz“ mit anschließender Prozession zur Kirche St. Wendelinus.

Schlechtwetterregelung: Es läuten die Glocken der Kirchen und die Hl. Messen finden um 10.00 Uhr in den Pfarrkirchen St. Mariä Geburt, St. Wendelinus und St. Dionysius statt.

Fronleichnam gehört zu den katholischen Feiertagen, deren Hintergrund den meisten kaum noch bekannt ist. Es ist das „Hochfest des Leibes und Blutes Jesu Christi“ in der katholischen Kirche. Es steht in engem Zusammenhang zum letzten Abendmahl am Gründonnerstag. Nach kirchlicher Lehre hat Jesus dabei das Sakrament der Eucharistie eingesetzt, als er den Jüngern Brot und Wein reichte und die Worte sprach „Das ist mein Leib“ und „Das ist mein Blut“.

Immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten wird Fronleichnam gefeiert. Der Tag soll an den Gründonnerstag erinnern. Fronleichnam hat nichts mit Tod oder Leichnam zu tun. Das Wort stammt aus dem Althochdeutschen. Dort steht „vron“ für „Herr“ und damit ist Jesus Christus

gemeint, „lichem“ bedeutet „Leib“, die katholische Kirche feiert also den Leib Christi. Am wichtigsten sind die oft prunkvollen Prozessionen, bei denen oft auch die Kommunionkinder noch einmal in ihren festlichen Gewändern mitgehen. In vielen Gemeinden werden die Prozessionswege besonders geschmückt mit Fahnen, kleinen Altären und Blumen.

Bildhinweis

Im Anhang dieser E-Mail finden Sie das folgende Bildmaterial:

- Anhang: Monstranz © Erzbistum Köln

Hiermit gestatten wir Ihnen die kostenfreie Nutzung des Bildmaterials im Rahmen der aktuellen Berichterstattung, begrenzt für einen Zeitraum von zwei Monaten. Jede weitere Verwertung bedarf der gesonderten Genehmigung.

Die Pressemitteilung zum Download finden Sie hier (</export/sites/katholisch-in-huerth/.content/galleries/downloads/10.2024-Fronleichnam.pdf>).

(</system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp>)